

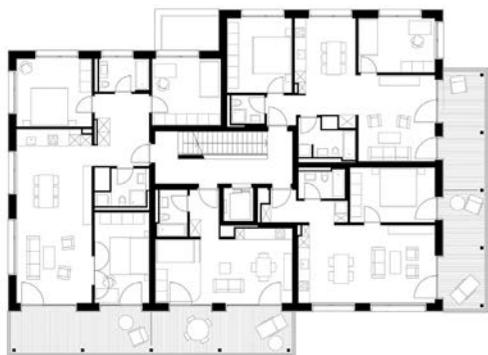


**Wohnbebauung Suurstoffi
Häuser 5 – 9, Rotkreuz
Architekten:
Müller Sigrist, Zürich**

**merz
kley
partner**

Partner anspruchsvoller
Architekten

Die Tragkonstruktion der Häuser 5 – 9 ist eine Mischkonstruktion. Der zentrale Erschließungskern ist in Ort beton gebaut. Er ist das Rückgrat des Gebäudes und sorgt für die Stabilität gegenüber Wind und Erdbeben. Die umlaufend angeordneten Wohnungen sind eine reine Holzkonstruktion. Sie haben Decken aus Brettsperrholzelementen. Diese bleiben unten sichtbar, so dass der Schallschutz durch den Bodenaufbau, in diesem Falle eine 10 cm Splittschüttung und ein Unterlagsboden, sichergestellt werden muss. Die tragenden Innenwände sind ebenfalls großformatige Brettsperrholztäfel mit Verkleidungen aus Gipsplatten, während für die Außenwände Holzrahmenelemente zum Einsatz kamen.



Wie oft begann auch beim Projekt ‚Suurstoffi‘ die Zusammenarbeit mit den Architekten schon beim Wettbewerb. Das Wechselspiel unseres technischen Know-hows mit den Ideen des Architekten ist die Grundlage für einen guten Entwurf. Zahlreiche Erfolge bei Wettbewerben und einige Preise sind dafür ein beeindruckender Beweis.

Überzeugen Sie sich von unseren Stärken. Treten Sie unverbindlich mit uns in Kontakt: Wir informieren Sie gerne darüber, wie wir Sie bei Ihren aktuellen oder zukünftigen Projekten erfolgreich begleiten können.

A - 6850 Dornbirn
Sägerstraße 4

CH - 9423 Altenrhein
Seesicht 3

D - 88080 Langenargen
Postfach 4149

info@mkp-ing.com
www.mkp-ing.com



Fotografie: Claudia Luperto
Gestaltung: Felder Grafikdesign
Druck: Thurnher Rankweil

Bauingenieure

merz
kley
partner



Wohnbebauung Suurstoffi
Häuser 5 – 9, Rotkreuz
Architekten:
Müller Sigrist, Zürich

merz
kley
partner

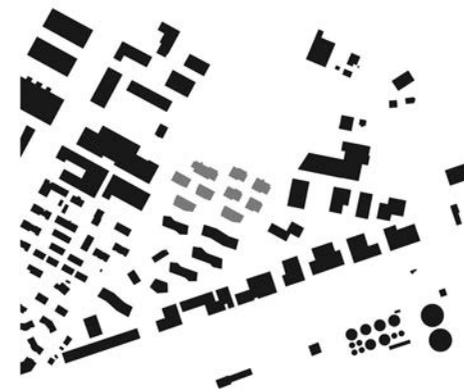
Der für das Areal ‚Suurstoffi‘ in Rotkreuz am Zugersee verbindliche Bebauungsplan sah eine hohe bauliche Dichte entlang der Bahngleise vor, während im lärmgeschützten Bereich dahinter Wohnbauten von abnehmender Größe an die Landwirtschaftszone angrenzen.

Das aus einem Wettbewerb hervorgegangene Projekt bewegt sich zwar innerhalb des Bebauungsplans, bricht aber die vorgesehene Zeilenstruktur auf, zugunsten einer durchlässigeren Anordnung von 9 kleineren Baukörpern. Somit wird das Bild von im Garten verstreuten mehr-

geschossigen Bauten mit Pavillon-Charakter erzeugt. Diese reagieren in Form- und Farbgebung auf die benachbarten Bauten. Dabei kommt dem Projekt zugute, dass die Gebäude von zwei verschiedenen Architekturbüros geplant wurden, die innerhalb der ‚GP Suurstoffi Baufeld 3 GmbH‘ organisiert waren. Während die Häuser 1 – 4 von Masswerk Architekten mit ihrer abgeschrägten Balkonschicht an die Geometrie der bestehenden Häuser auf dem benachbarten Baufeld anknüpfen, schaffen die rechtwinkligen Häuser 5 – 9 von Müller Sigrist den Übergang zu den auf dem Ostareal geplanten Bauten.

Mit den Häusern 5 – 9 sind Wohnungen mit 1.5 bis 4.5 Zimmern entstanden. Sie werden als 3 und 4-Spänner erschlossen und orientieren sich mehrheitlich auf zwei oder drei Seiten. Allen Wohnungen sind großzügige Balkone vorgelagert, die als ‚grünes Zimmer‘ die Qualität der Wohnungen erheblich steigern. Eine weitere Qualität sind die offenen Raumbeziehungen zwischen Wohnen, Küche und Essen – Wohnlandschaft statt einzelner Zellen. Großformatige Verglasungen ermöglichen Weitblick in Nachbarschaft und Landschaft.

Architekten:
Müller Sigrist, Zürich
Bauherr:
Zug Estates, Zug
Ausführung:
2013 – 2015



Text: Presstext Zug Estates
Weitere Informationen:
www.muellersigrist.com
www.mkp-ing.com

